

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau» – ein Streckendenkmal zwischen Entwicklungsdruck und Erhaltungsanspruch

Univ.-Prof. Dr. Christian Hanus  
Universität für Weiterbildung KREMS

Universität für  
Weiterbildung  
KREMS



# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Historische Eckdaten

- 1909 Eröffnung Krems - Grein
- 1983 Einführung Zugleitbetrieb
- 1999 Denkmalschutz
- 2000 Teil des UNESCO-Welterbes
- 2010 Einstellung des Planverkehrs
- 2011 Ausflugsverkehr Wachau,  
Ende Durchbindung nach Linz
- Apatierung Bahnhofanlagen



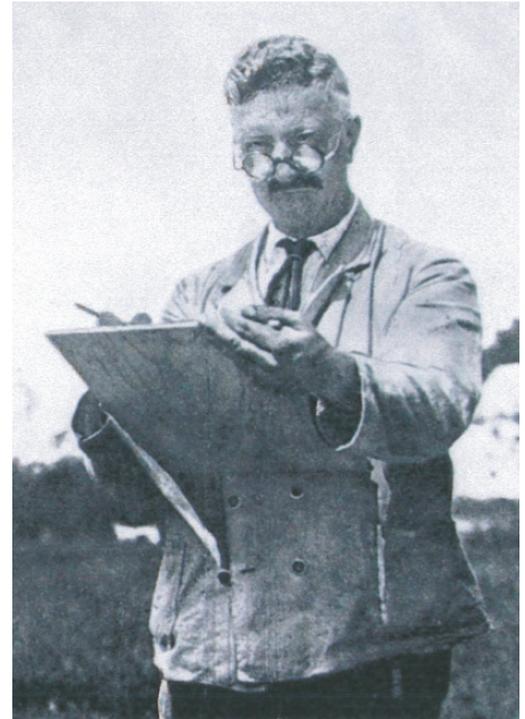
P4113 mit 93.1358 auf Durchfahrt in Dürnstein, Bild: Alfred Luft, 30. Mai 1955

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Erstmalig ein „Denkmalpfleger“ beim Bahnbau

### Ministerialrat **Rudolf Matthias Pichler**

- Ingenieur und Maler (Dürer- und Segantini-Bund)
- Mitglied k.k. Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale
- Beauftragt von Erzherzog Franz Ferdinand zur Begleitung des Bahnbaus in der Wachau
- Landschaftsschonende Bahntrassierung, behutsamer vorsichtiger Vortrieb (Archäologie) Dokumentation vor und nach Bahnbau



Sammlung Josef Hadrbolec

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Kulturlandschaft

Konsequente Planung  
nach Kriterien der  
Landschaftsgestaltung

Nur wenige Bauten  
wichen der Strecke

Hochwassersichere  
Trassierung in Wein-  
bergen

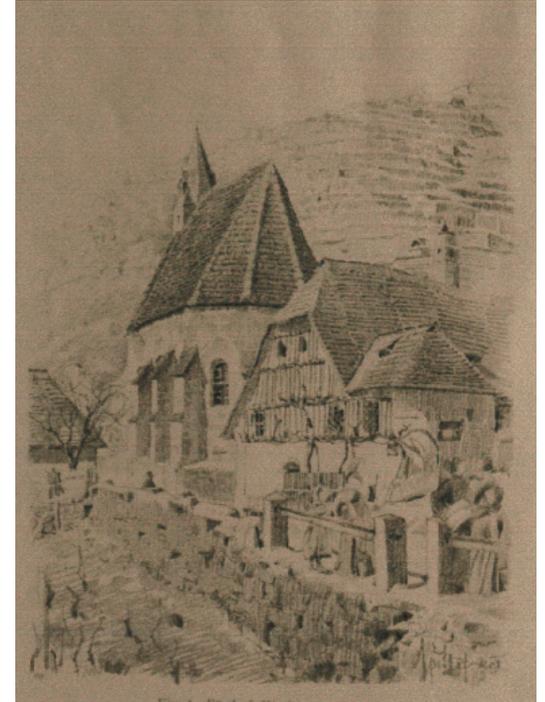
*Beispiel: Förthofkapelle  
in Stein an der Donau*



Historische Postkarte um ca. 1910, Sammlung Josef Hadrbolec



Photographie: Matthias Michaelis



Zeichnung von Rudolf Matthias Pichler um ca 1905

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Stadträume

Vermeidung der  
Abtrennung der  
Ortschaften von  
Donauuferlage

Bau von Tunnel und  
Nutzung alter Gassen  
für Ortsdurchfahrten

Bahnhöfe ausserhalb  
der Ortskerne zwecks  
Wahrnehmung der  
Städte in Landschaft



NÖ Atlas



Bild: Matthias Michaelis



Zeichnung von Rudolf Matthias Pichler um ca 1905

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Bahnarchitektur

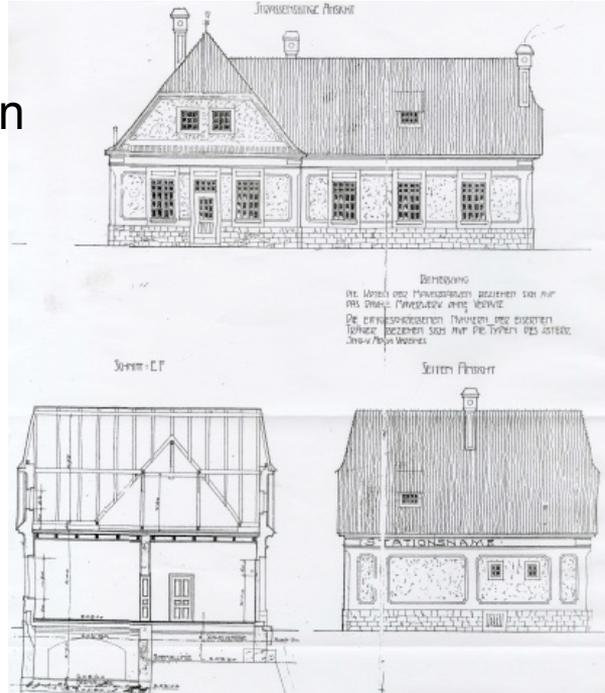
Standardisierte Typenbauten entlang der ganzen Strecke

Variabilität mit Symmetrien

Orientierung an lokalen Baustilen (Heimatstil)

Alle Bahnhofbauten sind baulich in gutem Zustand

Fast alle Bahnhofbauten sind betrieblich entbehrlich



Pläne ÖBB Infrastruktur AG



Dürnstein-Oberloiben, Bild: Donau-Universität Krets



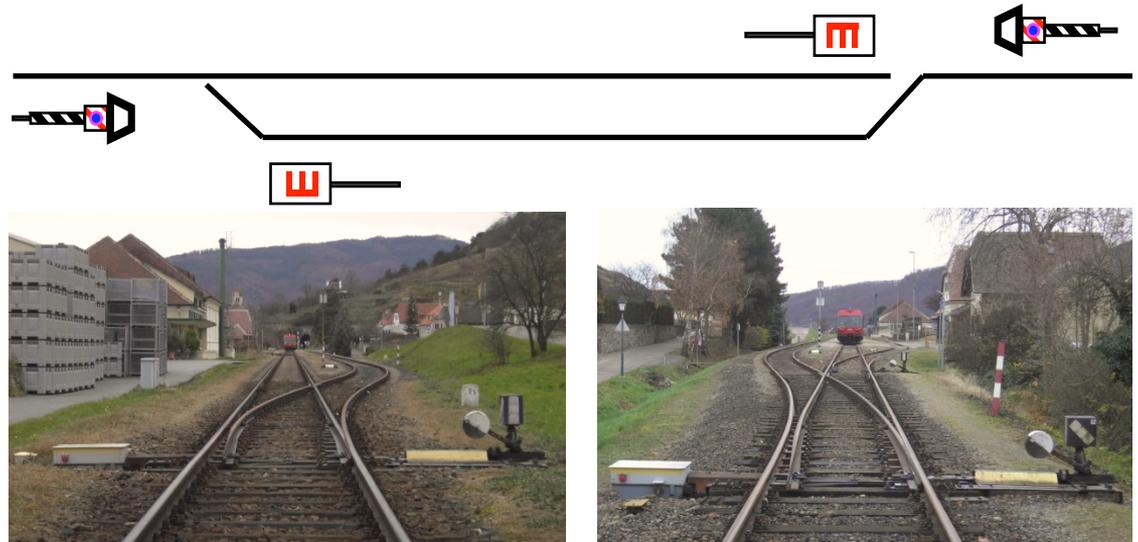
Weißenkirchen i.d.W., Bild: Donau-Universität Krets

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Pilotanwendung Zugleitbetrieb 1983

Rationalisierung des Bahnbetriebs (Rückfallweichen, 1 Zugleitung, Bahnfunk)

Heute noch in Betrieb



Ehem. Zugleitbüro in Spitz an der Donau, Rückfallweichen, Bilder: Christopher Schurch, ÖBB Infrastruktur AG

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Einstellung des Planbetriebs 2010

Warnungen vor Gefährdungen des UNESCO-Welterbes in nachhaltiger Entwicklung

Veräusserung betrieblich nicht mehr benötigter Infrastruktur

Sperre der Strecke auf dem Mittelteil, später Entwidmung und Gleisrückbau

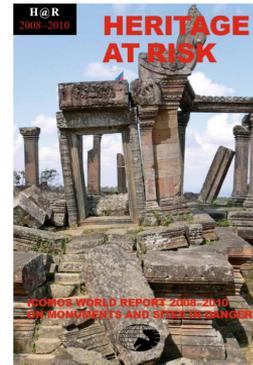
Umfassende Sanierung des Oberbaus auf dem Streckenabschnitt in der Wachau



Bild: Michael Populorum



Bild: ORF/Seiser



ICOMOS H@R 2008-2010



Bild: meinbezirk.at

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Umnutzung der Infrastruktur

Transformation in Privatuniversität  
(Stein-Mautern)

Einrichtung einer Safran-Werkstatt  
(Dürnstein-Oberloiben)

Nutzung als Privatwohnhaus  
(Weißkirchen in der Wachau)

Temporär betriebliche Nutzung zu  
Sonnwendfeier, Wachau-Marathon  
(Spitz an der Donau)

...



DPU, Bild: SLA GmbH



DPU, Bild: Schmied AG



Privates Wohnhaus, Bild: RSCH



Bild: Wachauer Safran Manufaktur

# Die Donauuferbahn im UNESCO-Welterbe «Kulturlandschaft Wachau»

## Wie weiter?

Weiter als Ausflugsbahn bei denkmalgerechter Umnutzung der Hochbauten?

Moderne Regionalbahn bei integraler Bewahrung der Charakteristik der Strecke?

Lückenschluss Mittelteil und Wiederaufnahme Güterverkehr bei nachhaltiger Entwicklung der Kulturlandschaft?



Bild: Kerschbaummayr



Bild: Thomas Leitner



Bild: Baum



Bild: Bair